Standort des Dokuments: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften. Akademiearchiv. Nachlaß Eduard Meyer
Signatur des Dokuments: 575
Art des Dokuments: Brief
Ausfertigung: handschriftlich
Autor des Dokuments: Erman, Adolf
Empfänger des Dokuments: Meyer, Eduard
Datum des Dokuments: 14.07.1917
Ort der Niederschrift des Dokuments: Berlin
Volltranskription des Dokuments:

B. D. 14.7.17

Anbei, lieber Freund, die Quittung von Roeder, die ich Dir schon Donnerstag hätte geben sollen. Seine Adresse ist jetzt: Hildesheim, Mozartstr. 20.

Die Stelle der Israelstele lässt sich dank mancher ähnlichen (besonders aus Medinet Habu) ganz sicher übersetzen (der Text der Übersetzung ist durch senkrechten Strich am linken Rand begrenzt, Hg.):

„Jenuamu ist zu einem
nicht seienden gemacht
Israel ist zu Grunde gerichtet
und hat keine Nachkommen."

Der Ausdruck folgt in der Regel auf ein „die Feinde sind vernichtet, verbrannt" u. ä.

Das fk ist das sonst geschriebene Wort dieser Litteratur, das z. B. von ruinierten Scheunen, Äckern, einem ausgehenden Baum, aber auch vom zu Grunde gehen Aegyptens steht. Der ganzen Stelle ist sehr ähnlich Düm. Hist. Inschr. I 20: „die Maschawascha sind zu Asche gemacht, zerstört,

„ihre Städte sind zu Grunde gerichtet, sie haben keinen Samen mehr nach dem Befehle dieses Gottes".

Mit bestem Gruss Dein Ad. Erman